



ST ANSGARII



Dezember 2021 bis Februar 2022

INHALT

Geleitwort	Seite	3
Einladung zum Konvent 2022	Seite	5
Jubiläum Sabine Gaede	Seite	6
Jörg Boehme und der Posaunenchor	Seite	7
Seniorenkreis am Donnerstag	Seite	8
Weihnachtsüberraschung im Café Dienstag	Seite	9
Winterhilfsaktion	Seite	10
Flohmarkt für den Klimaschutz	Seite	11
Gottesdienste	Seite	12
Orgelreinigung beendet	Seite	14
Musikalische Veranstaltungen	Seite	15
Termine	Seite	16
Familienfreizeit Langeoog 2022	Seite	17
Wohnzimmergruppe	Seite	18
10 Jahre Café Dienstag	Seite	20
Konfirmandenfahrt nach Langeoog	Seite	21
Angedacht	Seite	22
Freude und Trauer	Seite	23
Kontakte	Seite	24

Titelseite: Foto Lotz

Bildrechte: Gaede, GEP, Grezesch, Lodz, Lüdicke, Pfeffer, Rogge, Wendt, St. Ansgarii

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Die Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Die Sparkasse Bremen

Kirchenmusik: Bremische Musikpflege

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Die Sparkasse Bremen

Charlotte-Schultz-Haus

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80
Die Sparkasse Bremen

Heinrich-von-Zütphen-Haus

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03
Die Sparkasse Bremen

Cyriakus-Bödeker-Stiftung

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02
Berenberg-Bank



Liebe Gemeinde,

macht Beten gesund? Mich selbst? Und die Person, für die ich bete? Es heißt doch schließlich schon im Buch Exodus: „Ich bin der Herr, dein Arzt“ (2. Mose 15,26). Bereits vor 150 Jahren stellte der britische Naturforscher und Statistiker Francis Galton dies infrage, und bis heute befassen sich Wissenschaftler damit, so etwa 2006 in einem „STEP“ genannten Forschungsprojekt der Universität Harvard. Die verschiedenen Studien liefern unterschiedliche und zum Teil widersprüchliche Ergebnisse.

Bei unserer Herbstfreizeit auf Langeoog haben unsere Konfirmand*innen sich wie folgt geäußert: Gott heile nicht einfach so; er erfülle nicht auf Wunsch – mir nichts, dir nichts – unsere ganz konkreten Bitten. Aber wenn wir zu ihm beteten, veränderten wir Betenden uns selbst. Und dadurch verän-

dere sich auch, wie wir mit unserem Leben umgehen.

Beeinflusst Beten dann auch unser gesundheitliches Befinden? Ich lese zurzeit Eric-Emmanuel Schmitts *„Oskar und die Dame in Rosa“*. Zehn Jahre alt ist der Held dieser berührenden Erzählung, und er weiß schon, dass er traurigerweise an Leukämie sterben wird. „Oma Rosa“, eine Dame, die ihm zur existenziellen Stütze an seinem Lebensende wird, empfiehlt ihm, Briefe an Gott zu schreiben. Als Oskar fragt, ob man bei Gott, mit dem er bislang noch nicht bekannt sei, alles „bestellen“ könne, entgegnet Oma Rosa: „Nein, Gott ist nicht der Weihnachtsmann. Du kannst ihn nur um geistige Sachen bitten. Zum Beispiel um Mut, Geduld, Erklärungen.“ – Da liegt Oma Rosa also ganz auf der Linie unserer Konfirmand*innen. Und der kleine Oskar aus der Erzählung verändert sich. Als er beginnt, an Gott zu schreiben, wandelt sich sein Umgang mit der todbringenden Krankheit fundamental. Zum Guten.

Gerade wenn Menschen erkranken, wenn wir also an unsere eigene Sterblichkeit erinnert werden, kann das Gebet zu einer Quelle der Kraft werden. Denn wer krank ist und betet, in dem findet ein Kampf zwischen Ideal und Realität statt, zwischen Selbstüberschätzung und Leugnung einerseits und der Annahme der eigenen Krankheit andererseits (Sören Kierkegaard).

GELEITWORT

Beten heißt: Ich bringe mein Leben Gott dar und ich setze mich damit der erschütternden Tatsache aus, dass er mich annimmt, auch wenn ich selbst das nicht tue. Beim Beten, so Kierkegaard, gehe es darum, dass Gott den inneren Kampf in mir gewinne. Dass er den Sieg davontrage mit seinem „Ja“ zu mir. „Ja“ trotz meiner Krankheit. „Ja“ trotz meiner Misere. „Ja“ trotz meines Scheiterns. „Ja“ trotz meiner Sterblichkeit – und darüber hinaus.

Auch wenn ich mich verneine, bejaht er mich. Auch wenn es in mir revoltiert, hat er Frieden für mich.

Liebe Gemeinde: Wie Gebete wirken, vermag niemand von uns zu beurteilen, und auch das unerhörte Gebet und die damit verbundene abgründige Frustration und Verzweiflung gehören zum Inventar unserer Biographien. Gerade die Pandemie hat uns dies gezeigt – und noch immer sind ihre Auswirkungen nicht gebannt. Eines aber habe ich in meinem Leben als Seelsorger und auch selbst wiederholt erfahren: Wer sich das „Ja“ Gottes sagen lässt, auch

inmitten von Erkrankung und Selbstverneinung, für den wird der Satz „Ich bin der Herr, dein Arzt“ (2. Mose 15,26) Wirklichkeit. Nicht in dem Sinn, dass das Gebet wie eine Pille wirken würde. Nicht in dem Sinn, dass ich dadurch zwingend körperlich genesen würde. Sondern so, dass die Verwundungen meines inneren Kampfes geheilt werden. Dass meine Seele gesundet. Dass uns diese innere Heilung geschenkt wird, erfahren wir Christen an unseren Hochfesten, nicht zuletzt an Weihnachten. „Stille Nacht, Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht“, lautet die dritte, weithin unbekannte Strophe in der ursprünglichen Fassung dieses von uns so gern gesungenen Klassikers. Ja, an Weihnachten wird das „Ja“ Gottes Mensch, wird der geboren, der für uns das Heil ist und der Heilung bringt, Heilung für unsere Seelen.

In genau diesem Sinne wünsche ich Ihnen bzw. Euch: eine heile, gesunde und gesegnete Zeit!

Herzlich, Ihr / Euer Benedikt Rogge

„Wir sagen euch an ...“ - Adventsliedersingen auf dem Benqueplatz

Groß und Klein laden wir zusammen mit unserer Schwestergemeinde Unser Lieben Frauen herzlich ein zu unserem traditionellen Adventsliedersingen auf dem Benqueplatz. An vier Freitagen, am **26.11., 03.12., 10.12. und 17.12., jeweils um 17.00 Uhr auf dem Benqueplatz.** „Wir sagen euch an ...“!

Benedikt Rogge, Elisa Schulz, Gesche Gröttrup & Stephan Kreuz

Ankündigung und Einladung

Einladung zum Konvent 2022

Sehr geehrte Gemeindemitglieder!

Wieder nähert sich ein Jahr seinem Ende. Damit kommt auch der Konvent, an dem die Haupt- und Ehrenamtlichen den Gemeindemitgliedern über ihre im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit berichten, langsam näher.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein! Der Konvent findet am **Sonntag, den 23. Januar 2022**, statt. Er beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend kommen die Konventsmitglieder im Gemeindefestsaal zu-

sammen. Bitte notieren Sie sich diesen Termin schon jetzt. Denn nur durch Ihre Teilnahme können Sie Ihre Rechte bei Beschlüssen und Wahlen durch Ihre Stimmabgabe wahrnehmen!

Es stehen Neuwahlen zum Kirchenvorstand (eine Dame) zur Diakonie (ein Herr) und zum Bauherrengremium (eine Bauherrin/ein Bauherr) an

*Dr. Caspar Börner
verwaltender Bauherr*

Apropos, wussten Sie, dass nur diejenigen Mitglieder unserer Gemeinde die Möglichkeit haben, am Konvent teilzunehmen, die in die Konventsliste eingetragen sind?

Sie sind konfirmiert und bereits seit einem Jahr Gemeindemitglied, aber noch nicht in die Konventsliste eingetragen? Warum denn nicht? Dies können Sie doch jederzeit ändern! Sie müssen dafür nur einmal in unser Gemeindebüro kommen und eine Unterschrift leisten. Anschließend erhalten Sie automatisch jährlich eine Einladung zum Konvent und sind dann wahl- und stimmberechtigt.

Bitte machen Sie davon Gebrauch! Denn nur dann haben Sie die Möglichkeit, am Konvent teilzunehmen und Ihre Rechte bei Beschlüssen und Wahlen durch Ihre Stimmabgabe wahrzunehmen.

Wir freuen uns, Sie beim Konvent begrüßen zu dürfen!

Der Kirchenvorstand, die Bauherrin, die Bauherren, der Pastor

JUBILÄUM - SABINE GAEDE

Danke!



Es gibt Jubiläen, die einer besonderen Würdigung bedürfen! Vor 10 Jahren am 01. Oktober 2011 nahm unsere Sozialpädagogin Frau Sabine Gaede ihre Arbeit in unserer Gemeinde auf. Innovation und

Ideenreichtum prägte von Stund an ihren Arbeitsalltag in der Seniorenarbeit und in der Betreuung von Bedürftigen. Ein besonderes Geschenk für unsere Gemeinde.

Wer kennt sie nicht, die Schlagwörter: Café-Dienstag, Diakonischer Kreis, thematisches Gedächtnistraining, Seniorenkreis Herbstzeitlose, Spielenachmittag am Sonntag, Urlaub ohne Koffer. Begriffe, die inzwischen aus dem Selbstbild der Gemeinde St. Ansgarii nicht mehr wegzudenken sind. Begriffe, die unserer Gemeinde auch in der Außendarstellung ein besonderes Bild verliehen haben.

Wir danken Frau Sabine Gaede von ganzem Herzen für ihre Arbeit und freuen uns sie auch weiterhin an unserer Seite zu wissen.

*Die Bauherren und der
Kirchenvorstand*

Monatspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Jörg Boehme und der Posaunenchor

Süddeutsche Folklore ohne Blaskapelle ist genauso wenig vorstellbar wie protestantische Kirchenmusik ohne Posaunenchor. Und dennoch ist es keine Selbstverständlichkeit, dass es in den Kirchengemeinden Blechbläser gibt, die wie an St. Ansgarii gemeinsam musizieren und das kirchenmusikalische Programm und die Gottesdienste mit ihren Klängen bereichern. Umso mehr ist es ein Anliegen der im Moment aktiven Bläserinnen und Bläser, dass personell kein Engpass entsteht. Neue Mitglieder, insbesondere auch jüngere Mitglieder, sind deshalb herzlich willkommen, an den Proben im Gemeindezentrum an jedem Mittwoch in der Zeit von 18.45 bis 20.00 Uhr teilzunehmen.

An St. Ansgarii erinnern sich sicher noch viele an die Zeit, als die Glocken wegen der Erneuerung des Glockenstuhls nicht mehr den sonntäglichen Gottesdienst einläuteten, sondern Mitglieder des Posaunenchores in unterschiedlichen Besetzungen die Gottesdienstbesucher mit ihrer Musik willkommen hießen. Jörg Boehme, „Urgewächs“ der Gemeinde, ehemaliger Bauherr, passionierter Musiker „aller Richtungen“, war mit seiner Bassposaune immer dabei.

Dass der Posaunenchor an St. Ansgarii nach seiner Gründung im Jahre 1948 durch den legendären Solo-Trompeter Herbert Drewes noch immer existiert, ist nicht zuletzt ein Verdienst von Jörg Boehme.

Er war es, der in den 90er Jahren, auf Anregung von Susanne Schmöcker, durch aktive Werbemaßnahmen den brachliegenden Posaunenchor wie-



der belebte. Er bemühte sich erfolgreich, dem Chor nach der Interimsleitung durch Hans-Heinrich Holsten zunächst mit Imke Howie und Heinz Rohde, später dann mit dem auch heute noch verantwortlichen Leiter Martin Howie wieder eine professionelle Leitung zu vermitteln.

Sein Wirken im Posaunenchor war von der gleichen Begeisterung getragen wie sein Gesang in der Kantorei oder seine neben der kirchlichen Musik als Saxophonist und Klarinettist mit großer Spielfreude betriebene Leitung der Jazzband „Jazzin Daddies“. Jetzt waren es gesundheitliche Einschränkungen, die Jörg Boehme zum Abschied aus dem Posaunenchor veranlassten. Martin Howie und die Mitglieder des Posaunenchores danken Jörg für seinen Einsatz und hoffen, ihn noch viele Jahre mit ihrer Musik erfreuen zu können.

Wolf Grezesch

ANKÜNDIGUNG UND EINLADUNG

Seniorenkreis am Donnerstagnachmittag

Der Seniorenkreis *HERBSTZEITLOSE* trifft sich regelmäßig einmal im Monat, in der Regel am 1. Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr unter der Leitung von Sabine Gaede im Gartensaal. Nach einer kurzen Besinnung von Pastor Rogge, sorgt Brigitte Kablitz mit Kaffee, Tee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste. Die Treffen haben meist einen thematischen Schwerpunkt mit interessanten Gästen.

Die nächsten Termine und Themen sind:

09. Dezember Wir sagen euch an den lieben Advent - Lieder und Texte zum Advent
06. Januar Vertraut den neuen Wegen – ein gesegnetes neues Jahr!
03. Februar „Das Wichtigste, das der Mensch zum Leben braucht“
Harald Schröder berichtet über die Aufsuchende Seelsorge in Bremen

Bitte beachten Sie: Es gilt die 3-G-Regel. Auch bei vollem Impfschutz besteht weiterhin eine Maskenpflicht bis zum Sitzplatz. Neue Gesichter sind gern gesehen und immer willkommen.

Schauen Sie doch einmal unverbindlich auf eine Tasse Kaffee oder Tee vorbei und lernen Sie die sympathische Runde kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Benedikt Rogge, Sabine Gaede und Brigitte Kablitz

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde
Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen
Tel. 0421/841391-0
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge
Satz und Layout: Anita Veen
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 2.600 Stück
Ausgabe Nr. 366
Druck:
STÜRKEN Print Productions, Bremen

**Redaktionsschluss: Ausgabe 367
25. Januar 2022**

WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG IM CAFÉ DIENSTAG

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Wie in jedem Jahr wollen wir die Gäste des Café Dienstag auch in diesem Advent wieder mit einem Geschenk überraschen. Die Resonanz aus der Gemeinde auf die Tütenaktion im vergangenen Jahr war überwältigend und kam so gut bei unseren Gästen an, dass auch diesmal wieder einheitlich gepackte Tüten verschenkt werden. Dazu bitten wir Sie sehr herzlich um Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Wer sich beteiligen möchte, wird gebeten,

eine feste Tüte zu packen mit folgendem

Inhalt: ein Paket gemahlene Kaffee, Teebeutel (Schwarz- oder Früchtetee), Vollmilchschokolade einer guten Marke, Kekse, kleiner Taschenkalender für 2022 (Format A6), Kugelschreiber, Duschgel oder Shampoo, ein Fertiggericht (z.B. Dose), ein Paket Nudeln sowie eine Weihnachtskarte mit einem persönlichen Gruß.

Außerdem wollen wir Warmes für die Winterzeit an die Gäste verschenken. **Dazu bitten wir – separat –** um Mützen, Handschuhe, Schals, Strümpfe/Socken



(neuwertig ab Größe 39) und Strumpfhosen (neuwertig ab Größe 40). Diese Extraspenden können Sie wie auch die fertig gepackten Tüten an folgenden Tagen im Gemeindesaal abgeben:

Freitag, 10. und 17. Dezember von 11 bis 14 Uhr und Dienstag, 14. Dezember von 14 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen!

*Herzlich grüßt Sie Ihre Sabine Gaede
und das Team vom Café Dienstag*

DANKE sagen wir allen Spenderinnen und Spendern, die uns mit ihren Zuwendungen für verschiedene Projekte unterstützt haben. Wenn Sie auch zukünftig unsere Arbeit unterstützen möchten, steht Ihnen für Spenden unser Gemeindep konto zur Verfügung.
IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99



ZEICHEN SETZEN

Winterhilfsaktion „Das lässt uns nicht kalt!“

Spendenaktion der Inneren Mission für wohnungslose Menschen

Etwa 500 wohnungslose Menschen leben in Bremen. In ihrem Alltag sind sie gesellschaftlichen Anfeindungen und Isolation ausgesetzt. Wenn in der dunklen Jahreszeit noch witterungsbedingte Widrigkeiten hinzukommen, ist das für die Menschen besonders hart. Die Winterhilfsaktion „Das lässt uns nicht kalt!“ des Vereins für Innere Mission sorgt dafür, dass wohnungslose Menschen so unbeschadet wie möglich über Herbst und Winter kommen. Dafür stellen unsere Streetworker die auf der Straße lebenden Menschen mit Schlafsäcken und Isomatten und weiteren wichtigen Alltagsgegenständen aus. Ebenso wichtig sind jedoch auch Zuspruch und ein offenes Ohr – beides erfahren sie durch unsere Streetworker, die für die auf der Straße lebenden Frauen und Männer da sind.

Viele unserer Angebote für wohnungslose Menschen werden aus Spenden finanziert. Deshalb bitten wir Sie: Unterstützen Sie unsere Winterhilfsaktion „Das lässt uns nicht kalt!“ mit einer Spende, damit wohnungslose Menschen die dunkle Jahreszeit unbeschadet überstehen und auch weiterhin Zuspruch und Hilfe erfahren! Für Ihre Unterstützung sagen wir heute schon Danke.



Spendenkonto des Vereins für Innere Mission: Sparkasse Bremen
IBAN: DE22 2905 0101 0001 0777 00
Stichwort: Das lässt uns nicht kalt

Weitere Informationen zu unserer Wohnungslosenhilfe und zu ihren Angeboten finden Sie unter www.inneremission-bremen.de. Die Hilfsaktion für wohnungslose Menschen startet ab Mitte November. Spenden zugunsten unserer Aktion versehen Sie bitte unbedingt mit dem Stichwort „Das lässt uns nicht kalt“. Gerne lassen wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zukommen. Denken Sie in diesem Fall bitte an die Angabe Ihrer Adresse.

FIRST AID - SECOND HAND

Sachspenden gesucht für den Flohmarkt für den Klimaschutz am Samstag, 5. Februar 2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ob ungeliebte Weihnachtsgeschenke, ungenutzte Staubfänger, vergessene Spielzeuge, aussortierte Kinderkleidung, ungehörte Schallplatten, Antikes und Skurriles alles bekommt hier eine zweite Chance.

Der Erlös des Verkaufs Ihrer Sachspenden kommt Klimaschutz-Projekten der St. Ansgarii-Gemeinde zugute. Von den Einnahmen des letzten Klimaschutzflohmarkts 2020 konnten unter anderem alle Glühbirnen der Kronleuchter in der Kirche durch energiesparende LED Leuchtmittel ersetzt werden.



Einen noch größeren Beitrag für den Klimaschutz leisten wir aber dadurch, dass Dinge im Wertstoffkreislauf bleiben, statt dass sie entsorgt werden und wieder neu produziert werden müssen.

In jedem Produkt, das wir herstellen, steckt ein Stück dieser Erde, schenkt den Dingen ein langes Leben! **Sachspenden können abgegeben werden von Mittwoch, 2.2. bis Freitag 4.2. jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr.**

Dabei ist uns wichtig, dass nur wirklich verwendbare und gut erhaltene Gegenstände abgegeben werden, alles andere sprengt leider unseren Rahmen! Bücher bitte nur, wenn sie aktuell sind, Kleidung gut erhalten, modern und gewaschen.

Auch Kuchenspenden sind willkommen, denn es wird am Samstag ein kleines Buffet geben, während im Gemeindesaal alle Dinge auf neue Besitzer warten.

Fragen und Anregungen bitte an ak.rebers@t-online.de oder Tel. 3498544.

**Auch wenn wir das Fieber der Erde nicht sofort stoppen können,
so kann doch jeder mit Kleinigkeiten ein bisschen Erste Hilfe leisten.**

GOTTESDIENSTE - 10.00 Uhr - wenn nichts anderes angegeben

Dezember 2021

05.	2. Advent - Rotraut Riedel, Saxophon	Pastorin von der Recke
12.	3. Advent - mit der Kantorei	Pastor Rogge
19.	4. Advent - mit dem Posaunenchor	Pastor Rogge
24.	Heiligabend	
	15.00 Uhr - Kinderchristvesper - Kinderchor	Pastor Rogge
	16.30 Uhr - Christvesper - Jugendkantorei	Pastor Rogge
	18.00 Uhr - Christvesper	Pastorin Konowalczyk-Schlüter
	23.00 Uhr - Christnacht	Pastor Rogge
25.	1. Weihnachtstag- KEIN GOTTESDIENST	
26.	2. Weihnachtstag - Singegottesdienst mit Gemeindechor	Pastor Hack
31.	18.00 Uhr - Altjahresabend	Pastor Rogge

Januar 2022

02.	1. Sonntag nach dem Christfest	Pastor Ulrich
09.	1. Sonntag nach Epiphantias - capella ansgarii	Prädikantin Boehme
16.	2. Sonntag nach Epiphantias	Pastor Rogge
23.	3. Stg. n. Epiphantias - KONVENT - mit der Kantorei	Pastor Rogge
30.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pastor Rogge

Februar 2022

06.	4. Sonntag vor der Passionszeit - Gemeindechor	Pastor von Zobeltitz
13.	Septuagesimä - Kantorei	Pastor Rogge
20.	Sexagesimä - Jugendkantorei	Pastor Rogge
27.	Estomihi - Familiengottesdienst im Kostüm - Kinderchor	Pastor Rogge

Hinweise zur Feier der Gottesdienste ab dem 28.11.2021

Angeichts der aktuellen Corona-Situation werden wir die Gottesdienste in unserer Gemeinde ab dem Beginn des neuen Kirchenjahres am 28.11. **unter Kontrolle der 3-G-Bedingungen** feiern. Andernfalls wären wir – je nach Hospitalisierungsstufe – daran gebunden, die rigiden Abstände von 1,5 m weiterhin aufrechtzuerhalten. Deshalb wird am Eingang künftig Ihr Impf- bzw. Testnachweis kontrolliert – wir bitten hierfür herzlich um Verständnis. Das Kirchcafé sowie die Feier des Abendmahls setzen wir aufgrund der Pandemie vorerst weiterhin aus.

Die **Feier der Weihnachtsgottesdienste** planen wir wie folgt: Das Krippenspiel um 15.00 Uhr ist für Familien mit Kindern reserviert. Hierfür und für den Besuch der anderen Gottesdienste benötigen Sie pro Person eine **Teilnahmekarte**. Diese können Sie unter Nennung Ihrer Kontaktdaten **bis zum 22.12.2021** entweder im Anschluss an die sonntäglichen Adventsgottesdienste in unserer Kirche oder aber in unserem Gemeindebüro zu den aktuellen Öffnungszeiten erhalten. Je nach Pandemielage müssen wir ggf. kurzfristig umdisponieren. **Bitte, halten Sie sich über die Tagespresse, unsere Homepage, Abkündigungen u.ä. diesbezüglich auf dem aktuellen Stand.** Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

B. Rogge und die Bauherren

Absage des Sternfestes in diesem Jahr

Aufgrund der Corona-Situation haben wir uns dazu entschieden, auch in diesem Jahr unser schönes, traditionelles Sternfest ausfallen zu lassen. Das ist sehr schade! Immerhin finden für Familien die Kindergottesdienste statt. Und: Das Sternfest kommt ganz gewiss wieder – per aspera ad astra!

Kindergottesdienste an den Adventssonntagen, jeweils um 10.30 Uhr

An den vier Adventssonntagen sind alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter samt ihren Eltern ganz herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen: **28.11., 05.12., 12.12., 19.12., jeweils um 10.30 Uhr, Beginn: im Gemeindehaus** (bitte durch die blaue Tür hereinkommen). Mit Adventsliedern, -Geschichten und -Aktionen und am Ende dem großen Adventskranz in der Kirche, der sagenhaft in die Höhe schwebt. Kommt vorbei und feiert mit uns Advent!

Julia & Benedikt Rogge und das Kindergottesdienstteam

MUSIK

Frisch und Sauber – Orgelreinigung beendet

In einem moderierten Konzert haben wir am 9. Oktober 2021 die große Orgel in unserer Kirche feierlich wieder in Betrieb genommen. Fast vier Monate wurde das Instrument durch die Berliner Orgelbau-firma Karl Schuke gereinigt, repariert, erweitert, reguliert und intoniert.

Noch in der Nacht zum 9. Oktober hat Geschäftsführer Martin Schwarz die letzten Mixturtöne gestimmt und für das Orgelkonzert alle Arbeiten abgeschlossen.

Das Ergebnis lässt sich sehen und vor allem hören: Die drei neuen Register Gambe, Salicional und Vox coelestis geben der Orgel neue, wunderschöne Klangfarben. Die Zungenregister sind so ausgewogen wie nie zuvor.

Insgesamt hat der Gesamtklang der Orgel wieder einen frischen und zugleich warmen Duktus. Davon können Sie sich sehr gerne selbst einmal überzeugen.



Einweihungskonzert vom 9.10.2021 (Foto: Martin Lüdicke)

Ab dem kommenden Jahr 2022 wird an jedem ersten Mittwoch im Monat eine 30minütige Orgelmusik bei freiem Eintritt angeboten.

Die ersten Termine sind:

Mittwoch, 5. Januar 2022 um 18 Uhr – An der Orgel: Kai Niko Henke

Mittwoch, 2. Februar 2022 um 18 Uhr – An der Orgel: Hans-Dieter Renken

Allen, die zum Gelingen dieses großen Projektes beigetragen haben, durch Spenden, den Erwerb von Orgelwein und Orgelmarmelade, durch die Übernahme einer Pfeifenpatenschaft u.a. sei von Herzen gedankt!

By the way: Von den 156 neuen Pfeifen in unserer Orgel, sind noch zehn Pfeifen ohne

Paten. Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft (auch eine Teilpatenschaft ist möglich!) haben, melden Sie sich gerne bei mir. Für die Fertigstellung der neuen Setzeranlage im kommenden Jahr benötigen wir noch einige finanzielle Mittel!

Ihr Kai Niko Henke

**Auch in dieser Veranstaltung wird die Orgel zu hören sein:
Neujahrskonzert am Samstag, 8. Januar 2022**

Das Vokalensemble capella ansgarii lädt um 17 Uhr zum Neujahrskonzert mit Werken aus dem Frühbarock von Heinrich Schütz, Michael Praetorius u.a. ein.

An der großen Orgel ist Ari Lehtonen aus Finnland zu hören.

Karten zu 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) erhalten Sie an der Abendkasse ab 16.30 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden unter der Beachtung der 3G-Regel statt!



TERMINE

Ganzheitliches Gedächtnstraining

(Sabine Gaede, Tel. 841 391 30)

montags, 10.00 - 11.30 Uhr
im Gartenzimmer

Bridge

(Michael Charton, Tel. 20 10 171)

dienstags, 17.00 - ca. 19.00 Uhr
im Gartenzimmer

Café Dienstag

Ausgabe Lunchpakete

(Sabine Gaede und Team)

dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonischer Kreis

(Sabine Gaede, Tel. 841 391-30)

mittwochs, 15. Dezember, 26. Januar,
23. Februar
10.00 Uhr in der Bibliothek

Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)

mittwochs 11.00 - 11.45 Uhr
im Garten oder Gemeindesaal

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

(Benedikt Rogge, Tel.: 69508183)

mittwochs, 15. Dezember, 19. Januar,
16. Februar
20.00 Uhr im Gartensaal

Seniorenkreis *HERBSTZEITLOSE*

(Pastor Rogge, Sabine Gaede und Ehren-
amtliche), 9. Dez., 6. Januar, 3. Februar

donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr
im Gartensaal

Spiel und Spaß am Vormittag

(Uta Michael, Sabine Hillert-Pollok,
Monika Sain), **jeden 3. Donnerstag** im

Monat: 16. Dezember, 20. Januar,
17. Februar, im Gartenzimmer
10.00 - 11.30 Uhr

Viertelfreunde - www.viertelfreunde.de

(Maren Wilkens, Tel. 0171-1925385)

Besuche bei Seniorinnen und Senioren
nach Verabredung

Kükenkreis I

(Christina Murasch/Andrea Zündel)

montags, 8.30 - 12.30 Uhr

dienstags, 8.30 - 12.30 Uhr

donnerstags, 8.30 - 12.30 Uhr

Für Kinder zwischen 1 1/2 und 3 Jahren

freitags zusätzlich von 9.00 - 12.00 Uhr

Kükenkreis II

(Inge Brause/Kerstin Ramke)

montags 8.30 - 12.30 Uhr

dienstags 8.30 - 12.30 Uhr

donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr

Für Kinder zwischen 1 1/2 und 3 Jahren

freitags zusätzlich von 9.00 - 12.00 Uhr

Konfirmandenarbeit

Berggruppe: 14tägig, dienstags

16.30 - 18.15 Uhr

Inselgruppe: 14tägig, donnerstags

16.30-18.15 Uhr

Jugendkeller: Jeden 3. Freitag im Monat,

18.00-21.00 Uhr

TERMINE

Chormusik - Kantorei

(Kantor Kai Niko Henke) Kirche
donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr

Gemeindechor

(Kantor Kai Niko Henke) Kirche
donnerstags, 10 - 11 Uhr

Posaunenchor

(Martin Howie, Tel. 50 56 46) Chorsaal
mittwochs, 18.45 - 20 Uhr

Kinderchor und Jugendkantorei

(Sabrina Reidt, Tel 0176-30 78 55 41)
Sabrina.Reidt@kirche-bremen.de
mittwochs, 15.15-18.30 Uhr im Chorsaal

Weitere Informationen zu den Konzerten
und unseren musikalischen Gruppen finden
Sie auf unserer Website www.ansgarii.de

FAMILIENFREIZEIT IM SOMMER 2022 AUF LANGEORG: MITFAHREN UND MITFREUEN

Liebe Familien.

Vom **11. bis 17. August 2022** findet die nächste Familienfreizeit unserer beiden Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen statt. Im Haus Noah stehen Zimmer mit Etagenduschen und insgesamt 31 Betten für uns bereit.

Wer Freude an Meer, Strand und Vollpension sowie einem relativ günstigen Urlaub auf einer wunderschönen Insel hat und Spiel und Gemeinschaft mit anderen Kindern, Bespaßungs- und Betreuungsmöglichkeiten und die Begegnung mit anderen Eltern mag, der lege doch schon mal die Badehose bereit – und melde sich bei mir für nähere Informationen unter: benedikt.rogge@kirche-bremen.de



In Vorfreude, Benedikt Rogge

ANKÜNDIGUNG UND EINLADUNG

Neues aus der Wohnzimmer-Gruppe

In der Ansgarii-Wohnzimmer-Gruppe wollen wir uns einmal im Monat treffen, uns kennenlernen, miteinander austauschen und auch gemeinsam kulturelle Angebote besuchen.

Bei unserem letzten Treffen in kleiner Runde haben wir erste Pläne geschmiedet bis ins neue Jahr. So haben sich einige aus der Gruppe im November „Kasimir und Karoline“ im Theater angesehen. Die Termine sind offen für alle, die sich mehr Gemeinschaft in St. Ansgarii wünschen.

Herzlich Willkommen zu den nächsten Treffen, die im Gemeindehaus stattfinden:

Am Sonntag: 5. Dezember, 2. Advent, um 15 Uhr, mit Punsch und Plätzchen. Wer mag, bringt gern etwas zum Vorlesen mit.

Dienstag, 11. Januar 2022 um 18 Uhr, neues Jahr, neue Ideen sammeln für die nächsten Treffen.

*Brigitte Kablitz, Helga Hinrichs,
Ingeborg Mehser, Sabine Gaede*



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS - INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de



Otte
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

Friedhofsgärtnerei Otte GbR
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße
28213 Bremen
Telefon: 04 21 / 21 35 32
Telefax: 04 21 / 21 35 30

e-mail: info@friedhofsgaertnerei-otte.de
<http://www.friedhofsgaertnerei-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH



Infos unter 0421-346 83 83 !

Wüstenrot Immobilien

Heute schon an morgen denken. Mit uns erben und vererben Sie Ihre Immobilie erfolgreich.

Wir sind die deutschlandweit ersten Immobilienmakler mit der geprüften Qualifikation „**Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)**“. Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit.



- Professionelle Marktpreisermittlung
- Diskrete Beratung zu geplanter Immobilienvererbung*
- Kompetente Begleitung bei Verkauf oder Vermietung von Erbschaftsimmobilien
- Vermittlung von Immobilien bei unter Betreuung stehenden Eigentümern

* Keine Rechtsberatung

Hartmut Sahli
Immobilienbezirksleiter
Wachmannstraße 73
28209 Bremen
hartmut.sahli@wuestenrot.de



T: 0421 - 346 83 83

ww wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

CAFÉ DIENSTAG

Seit 10 Jahren Frühstück und Freude!

Zu den festen Größen im sozialen Angebot unserer Gemeinde zählt das Café Dienstag, das im kommenden Februar seinen 10. Geburtstag feiern kann. Jeden Dienstag bietet ein gut gelauntes, ehrenamtliches Team den meistens ebenfalls gut gelaunten Gästen ein veritables Frühstück an. Alles begann im Februar 2012 auf Initiative der damals bei uns ganz neuen Sozialpädagogin Sabine Gaede mit heißem Kaffee, Tee und Keksen für all jene, die sich im Gemeindebüro einen „Taler“ für den Bremer Treff abholten. Schon bald kamen belegte Brötchen hinzu, und die Nachfrage stieg dergestalt, dass ein richtiges Büffet im Gemeindesaal aufgebaut wurde. Immer mehr Gäste kamen (manchmal bis zu 150) und verbrachten eine angenehme, ruhige Zeit in gemütlichem Ambiente, und auch unser Team vergrößerte sich.

Selbst von der Pandemie ließen wir uns nicht unterkriegen. Während viele soziale Angebote anderer Träger gekürzt oder gar ganz gestrichen wurden boten wir ab März 2020 Lunchpakete und Getränke zum Mitnehmen auf dem Gemeindeparkplatz an, und seit über einem Jahr können sich unsere Gäste ihren Proviant wieder im Gemeindesaal abholen. Wer sind unsere Gäste? Zum einen klassische Obdachlose, aber auch Arme und Einsame. Sie freuen sich nicht nur über Speis und Trank, sondern



auch über ein nettes, wenngleich notgedrungen kurzes Gespräch. Zu einigen Gästen haben sich persönliche Beziehungen ergeben; so haben einige aus dem Team Helga und Hans vor dem Standesamt überrascht, andere waren dabei, als Bärbel und Ulrich sich in der Kirche Unser Lieben Frauen das Jawort gaben. Bei manch einer Trauerfeier haben wir Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet.

Ich bin stolz darauf, dass unsere Gemeinde seit fast zehn Jahren das Café Dienstag organisiert, denn eine der kirchlichen Hauptaufgaben sollte nach wie vor darin bestehen, Armen und Benachteiligten zu helfen. **Wenn jemand aus der Gemeinde nun wiederum uns unterstützen möchte: Wir freuen uns über Verstärkung in unserem sympathischen Team!**

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Sabine Gaede unter Telefon 0421-84139130 oder gaede@kirche-bremen.de

Achim Schlotfeldt

KONFUSFAHRT NACH LANGEOOG

Von der Schöpfung und Naturgewalten

„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ – ist, wie Sie vermutlich wissen, der Anfang des christlichen Glaubensbekenntnisses. Vom 18. bis 24. Oktober war es zudem das Thema der Konfusfahrt nach Langeoog. Anhand dieses Satzes haben wir uns in Fragen rund um die Schöpfung, Gottes Allmacht und den Glauben gestürzt. 22 Jugendliche und 6 Teamer:innen sind nicht müde geworden, gemeinsam zu fragen, zu singen und – Kamillentee ans Bett zu bringen. Denn: Nicht nur wir waren in Langeoog, sondern auch das Sturmtief Ignatz.

Mit einer derart fürsorglichen und aufmerksamen Gruppe stoppen einen jedoch auch keine 85 km/h Windstärke, und so haben vier Jugendliche am Ende der Woche konkret „Ja“ zum christlichen Glaubensbekenntnis und zu Gott gesagt.



Anna Teufel, Charlotte Großmann, Johanna Rau und Theo Bremer haben sich am Samstag in einem von den Jugendlichen vorbereiteten Gottesdienst in Gemeinschaft ihrer Gruppe taufen lassen.

Elisa Schulz

Herzliche Einladung zu den ersten Familiengottesdiensten in 2022!

Am 23. Januar 2022 feiern wir - nach langer Pause - den ersten Spaghettigottesdienst. Von **16:00 - 18:30 Uhr** sind Familien und Interessierte herzlich in das Gemeindehaus Unser Lieben Frauen eingeladen, um gemeinsam einer biblischen Geschichte auf den Grund zu gehen, zu singen, zu basteln – und natürlich zum Spaghettiessen! Am **27. Februar** laden wir die Familien beider Gemeinden herzlichst zum Faschingsgottesdienst in St. Ansgarii ein. Ab **10:00 Uhr** feiern wir – natürlich verkleidet!

*Helau und Halleluja!
Elisa Schulz*

ANGEDACHT

Mit Dichtern auf Deutschlandreise

Bei vielen Dichtern hat Klaus Seehafer, der Herausgeber des kleinen Reclam-Büchleins „Deutsche Städte - eine lyrische Landkarte“, nachgesucht, um Texte über einzelne Städte oder Dörfer in der BRD zu entdecken. Für jedes Bundesland hat er etwas gefunden. Aber er sagt auch: „Natürlich wäre es wenig ratsam, mit dieser „Landkarte“ in der Hand zu reisen und kritischen Auges nachzuprüfen“, ob alles Gesagte auf Wahrheit beruht. Doch auch eine Reise durch die Lyrik ist eine interessante Tour, die den Reisenden erfreut.

Bremen wird u.a. vorgestellt mit „Roland, der Ries‘, am Rathaus zu Bremen, steht er im Standbild standhaft und wacht“. (Fr. Rückert). Und mit dieser Aussage: „Reich ist die Stadt. Und schön ist ihre Haut. Sag mir einer: Welch Geist hat hier die Sankt Ansgarikirche (sic) aufgebaut?“ (J. Ringelnatz) .

Und über **Hamburg** heißt es:

„In Hamburgs Hafen liegen tausend Schiffe, die mit den Masten all dasselbe wagen“ (R. Dehmel).

„Der Elbe Schifffahrt (sic) macht uns reicher; die Alster lehrt gesellig sein! Durch jene füllen sich die Speicher. Auf dieser schmeckt der fremde Wein“. (v. Hagedorn).

Über **Berlin** hat Erich Kästner ein herrliches Gedicht verfasst: „Berlin in Zahlen“ - Zahlen, die natürlich heute nicht mehr relevant sind - und da heißt es zum Beispiel: “Berlin hat

jährlich 27000 Unfälle. 57600 Bewohner verlassen Kirche und Glauben. Berlin hat 606 Konkurse, reelle und unreelle, und 70000 Hühner, Gänse und Tauben... Berlin wird von 4 1/2 000000 Menschen bewohnt und nur laut Statistik, von 32600 Schweinen.“

„Übermütig sieht’s nicht aus. Hohes Dach und niedres Haus; allen, die daselbst verkehrt, ward ein guter Mut beschert.“ Diese Worte führen eindeutig nach **Weimar**. Aber auch zu **Frankfurt** gehört Goethe, „wo einstens an Frau Ajas Hand Jung-Wolfgang hingegangen. (R. Presber). „Alt **Heidelberg**, du feine, du Stadt an Ehren reich...Stadt fröhlicher Gesellen. An Weisheit schwer und Wein.“ singt J. V. Scheffel, und Hoffmann von Fallersleben empfiehlt: Willst Du frei sein von Beschwerden, arme Seele, hier auf Erden, auf! Nach **München** mußt du ziehn... Bei den frommen Kapuzinern, arme Seele, nimm Quartier! Ihnen kann man ganz vertrauen, denn die heiligen Väter brauen doch das allerbeste Bier.“

Und zurückgekehrt in die Heimat, heißt es immer noch: „Roland der Ries‘ am Rathaus zu Bremen, wieder wie weiland wacht er und wacht.“

Dr. Helga Kats

K O N T A K T E

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen

Monika Meyer

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10
st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp

Tel. 0421 . 34 66 99 56
unser-lieben-frauen@kirche-
bremen.de

Bürozeiten

dienstags 15.00 - 17.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
aufgrund der Corona-Pandemie

Pastor

Benedikt Rogge

Tel. 0421 . 69 50 81 83
benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Verwaltender Bauherr

Dr. Caspar Börner

Tel. 0421 . 349 89 21
caspar.boerner@yahoo.com

Kantor

Kai Niko Henke

Tel. 0421 . 34 34 35
kai-niko.henke@kirche-bremen.de

Sozialpädagogin

Sabine Gaede

Tel. 0421 . 841 391-30
gaede@kirche-bremen.de

Diakonin

Elisa Schulz

elisa.schulz@kirche-bremen.de
Tel. 0421 . 841 391-31

Heinrich-von-Zütphen-Haus

Kerstin Wührmann

Tel. 0421 . 34 69 535
kita.heinrich-von-
zuetphen@kirche-bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus

Ekkehard Thiem

Tel. 0421 . 34 51 55
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

Hausmeister

Alexander Becker

Tel. 0172 . 5 19 22 28

Detlef Wohltmann

Tel. 0421 . 3 30 31-0